

*Phot. Berliner Bild-Bureau*

Ein Beispiel gelungener Zweckarchitektur:  
Kühlturm im Kraftwerk Trattendorf (Österreich)

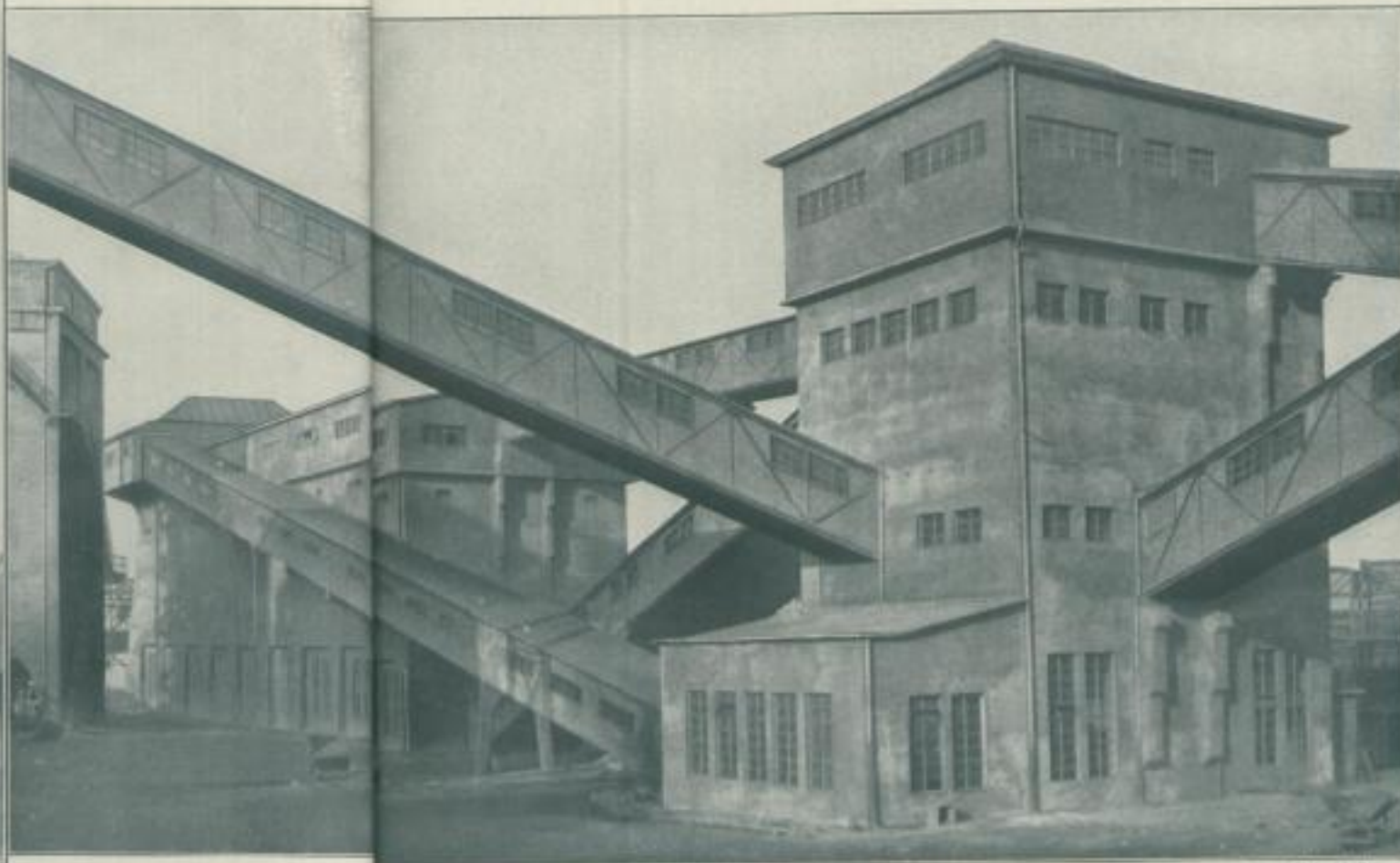
den fledermausflügelartigen Gleitflächen hatte in seiner Gesamtgestalt etwas Durchgearbeitetes und Abgeschlossenes, weil es den in der Luft schwebenden Vogel nachahmte.

Das Flugzeug von Santos Dumont hatte hingegen sehr wenig von der zierlichen Eben-

mäßigkeit einer „Demoiselle“. Die dünnen Verspannungsdrähte sprachen in der Gesamterscheinung kaum mit, die Tragflächen wirkten bleiern hart, während man heute dicke, vorn abgerundete, nach hinten schlank verlaufende Flügelprofile hat. Der Hauptbestandteil des modernen Flugzeugs, der Rumpf, war nur als leichtes Kerngerüst angedeutet; daher fehlt der körperhafte Ausdruck eines Seglers der Lüfte noch ganz und gar.

Der Lokomotivbau hat sich seit nun schon einem Jahrhundert stetig

entwickelt, ausgehend von dem Typus des auf einem Fahrgestell aufrecht stehenden Dampfkessels mit Führerstand und Tender. Die geeignete Form mit wagerechter Kesselanlage war bald gefunden; aber erst die neueste Zeit hat eine derartig großzügige Vereinfachung und Verstärkung des Gesamtausdrucks gebracht, daß wir das Empfinden haben, jetzt nahezu vor der denkbar schönsten Form zu stehen. Der mächtige Rahmenunterbau mit Triebwerk und Zylindern schiebt sich weit vor; der auf ihm ruhende walzenförmige Kesselkörper



*Phot. Heinrich Bötter*

Kohlenmisch-Anlage:

Die Notwendigkeit der schräggebauten Schächte wirkt wie ein phantasieroller Architektureinfall.